UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

EMPFEHLUNGEN ZUR ZITATION UND DEKLARATION DER NUTZUNG VON KI

LAURA SAHLER – WISO LIBRARY UND CAMPUS SERVICE

INHALT

INHALT 2

1. VERWENDUNG VON KI IN PRÜFUNGEN 3

2. ZULÄSSIGKEIT DER VERWENDUNG VON KI IN PRÜFUNGEN 3

2.1 VERWENDUNG IN KLAUSUREN 4

2.2 VERWENDUNG IN HAUS- UND ABSCHLUSSARBEITEN, TAKE-HOME- EXAMS, PAPER ETC. 4

3. DEKLARATION DER NUTZUNG VON KI 5

4. ZITATION VON GENERATIVEN KI-SYSTEMEN 7

4.1 APA Style 7

4.2 Harvard Style 8

4.3 KI-Bilder verwenden 9

5. LIMITATIONEN UND EINSCHRÄNKUNGEN VON KI-SYSTEMEN 9

6. DATENSCHUTZ 10

7. VERWENDUNG LIZENSIERTER VOLLTEXTE 10

8. QUELLEN 11

1. VERWENDUNG VON KI IN PRÜFUNGEN

Empfehlungen zu den bestehenden Regelungen:

https://verwaltung.uni-koeln.de/stabsstelle02.1/content/pruefungs__und_zulassungsrecht/aktuelles/index_ger.html

https://portal.uni-koeln.de/digital-education/ki-in-der-bildung/wie-kann-ich-generative-ki-im-kontext-von-lehre-und-lernen-produktiv-anwenden

2. ZULÄSSIGKEIT DER VERWENDUNG VON KI IN PRÜFUNGEN

Grundvoraussetzung einer zutreffenden Leistungsbewertung ist, dass ein Prüfling die Prüfungsleistung persönlich ohne fremde Hilfe erbringt (Niehues/Fischer/Jeremias, Prüfungsrecht 2018, Rn. 223). Werden die gesamte Prüfung oder bedeutende Teile davon vollständig mittels KI generiert, handelt es sich nicht um eine selbstständige Leistung (ähnlich wie beim Ghostwriting durch eine andere Person) und ist somit verboten. Es liegt eine Täuschung vor. Es handelt sich nicht um ein Plagiat, da der Text nicht von einer Person, sondern von einer Software erstellt wurde, jedoch wird über die Selbstständigkeit der Leistungserbringung getäuscht. Wird KI so genutzt, dass noch eine eigene Leistung erbracht wird, spricht prüfungsrechtlich nichts gegen eine Nutzung von KI in Prüfungen. Erlaubte Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise:

- als bessere Suchmaschine z. B. zur Fachliteraturrecherche,
- als Ausgangsideengeber für die Themenfindung, die Einleitung etc., solange daraus ein eigener Text entwickelt wird,
- zur Verbesserung der eigenen Formulierungen (ähnlich wie eine Rechtschreibprüfung oder Synonymvorschläge),
- als Übersetzungshilfe für das eigene Verständnis.

Der Einsatz von KI-Systemen als Hilfsmittel kann mit sogenannten „Rules for Tools“ in Prüfungen präzisiert werden, je nach fachspezifischem Bedarf oder prüfungsdidaktischen Anforderungen, zum Beispiel der Umfang der Deklarationspflicht. Möglich ist auch die Verwendung von KI einzuschränken oder als unzulässiges Hilfsmittel

in einer bestimmten Prüfung zu verbieten. Unabhängig davon, ob noch eine selbstständige Leistung vorliegt, wäre in diesem Fall die Verwendung von KI eine Täuschungshandlung. Ein Verbot oder eine Einschränkung ist nur zielführend, wenn die unberechtigte Verwendung auch nachgewiesen und geahndet werden kann. Gibt es keine Präzisierung zum Einsatz wird die Verwendung von generativen KI als allgemeines Hilfsmittel angesehen.[1,2,3]

2.1 VERWENDUNG IN KLAUSUREN

In **Präsenzklausuren** sind technische Hilfsmittel wie Smartphones oder – watches typischerweise verboten. Dies muss vor Prüfungsbeginn entsprechend mitgeteilt werden. Ist dies der Fall, ist damit auch die Verwendung der darüber genutzten Software verboten. Bereits die Mitführung eines mobilen Endgerätes stellt eine Täuschungshandlung dar (OVG NRW, Beschluss vom 16.02.2021, Az.: 6 B 1868/20). Es bedarf darüber hinaus keines expliziten Verbots von ChatGPT oder anderen KI- Anwendungen. Sind ChatGPT und andere KI-Anwendungen als Hilfsmittel erlaubt oder müssen zur Bearbeitung der Aufgaben genutzt werden (dann muss Software von der Universität bereitgestellt werden) gelten die folgenden Leitlinien.

Für **Open-Book-Klausuren** (in Präsenz oder online-basiert) ist die Nutzung einer KI ebenfalls zulässig, sofern noch eine eigenständige Leistung erbracht wird und keine Einschränkungen festgelegt wurden.[4]

2.2 VERWENDUNG IN HAUS- UND ABSCHLUSSARBEITEN, TAKE- HOME- EXAMS, PAPER ETC.

In Haus- und Abschlussarbeiten ist die Nutzung nach den oben ausgeführten Grundsätzen ebenfalls möglich, solange noch eine eigenständige Leistung erbracht wird. Ebenfalls erlaubt ist die Nutzung als Quelle sofern diese offengelegt wird. Je nach Einsatz der KI kann durch die Prüfenden verlangt werden, dass nicht nur die Verwendung, sondern auch die zugehörigen Abfragebefehle (Prompts) und Outputs

[1] Universität zu Köln. (2023, 22. Juni). ChatGPT und Prüfungen. https://verwaltung.uni-koeln.de/stabsstelle02.1/content/pruefungs___und_zulassungsrecht/aktuelles/index_ger.html

[2] Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. (2023, 1. April). Richtlinien KI bei Leistungsnachweisen. https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdDPublic/Vorgabedokumente_ZHAW/Z_RL_Richtlinie_KI_bei_Leistungsnachweisen.pdf

[3] University of Tartu. (2023, 28. April). University of Tartu guidelines for using AI chatbots for teaching and studies. https://ut.ee/sites/default/files/2023-05/university_of_tartu_guidelines_for_using_ai_chatbots_for_teaching_and_studies_28_april_2023_pdf

[4] Universität zu Köln. (2023, 22. Juni). ChatGPT und Prüfungen. https://verwaltung.uni-koeln.de/stabsstelle02.1/content/pruefungs___und_zulassungsrecht/aktuelles/index_ger.html

beschrieben und angegeben werden.[5]

3. DEKLARATION DER NUTZUNG VON KI

Die Verwendung von generativen KI-Systemen ist grundsätzlich kenntlich zu machen, wenn die Qualität einer Arbeit auf inhaltlicher Ebene beeinflusst wird und KI zum Beispiel nicht nur als Sprachunterstützung genutzt wird. Formulierungs- und Rechtschreibhilfe sind wie Tools zur Rechtschreibprüfung zu behandeln. Tools zur Sprachoptimierung oder Sprachergänzung müssen nicht angegeben werden. Ebenso Tools die für einen Gedankenanstoß bzw. als Inspirationsquelle verwendet werden.

Im Methodenteil sollte beschrieben werden wie Ideen, Konzepte, Material für die Hintergrundrecherche und Projektplanung mit Hilfe von generativen KI-Systemen generiert wurden.[6]

Da ChatGPT und andere generativen KIs keine reproduzierbaren Informationen erzeugen, auch bei erneuter Eingabe desselben Prompts entsteht immer ein neuer Output, ist es für eine bessere Transparenz sinnvoll Prompts und dazugehörige Outputs gegebenenfalls im Anhang z.B. als Screenshots beizufügen.[7, 8]

Im KI-Grundkurs der Universität zu Köln und auch von anderen Universitäten wird aktuell (Stand Juni 2025) eine Angabe zur Dokumentation von KI in Tabellenform empfohlen ggf. ergänzt mit Screenshots der Prompts und des generierten Outputs.

---

[5] Ebd.

[6] Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. (2023, 1. April). Richtlinien KI bei Leistungsnachweisen. https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdDPublic/Vorgabedokumente_ZHAW/Z_RL_Richtlinie_KI_bei_Leistungsnachweisen.pdf

[7] The University of Queensland. (2023, 23. August). ChatGPT and other generative AI tools. https://guides.library.uq.edu.au/referencing/chatgpt-and-generative-ai-tools

[8] Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. (2023, 1. April). Richtlinien KI bei Leistungsnachweisen. https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdDPublic/Vorgabedokumente_ZHAW/Z_RL_Richtlinie_KI_bei_Leistungsnachweisen.pdf

Deklaration der Nutzung von KI-basierten Tools

Beispiel für die transparente Dokumentation der Verwendung von KI-basierten Tools in einer wissenschaftlichen Arbeit

KI-basiertes Tool	Anwendungsfall	Bereich	Bemerkungen
ChatGPT 4.0 Letzter Zugriff: 04.12.2023	Erstellen der Fragestellung	Kapitel 3, Seiten 8 – 11	Chat-Verlauf in Anhang 2
	Code-Generierung für die Visualisierung von Daten	Kapitel 5, Seite 56	Python
Gemini Pro (ehemals Google Bard) Letzter Zugriff: 18.03.2024	Überarbeitung von Text bzgl. Prägnanz und Rechtschreibung	Ganze Arbeit	
Microsoft Copilot Letzter Zugriff: 09.02.2024	Code-Generierung	Kapitel 4, Seiten 37 – 41	In Python, Dokumentation und methodologische Beschreibung in Anhang 3
DALL-E3 Letzter Zugriff: 09.02.2024	Visualisierungen	Fig. 5, Seiten 13 Fig. 7, Seiten 17	Prompts in Anhang 1
DeepL Pro Letzter Zugriff: 24.11.2023	Übersetzung von Textabschnitten	Ganze Arbeit	Von Griechisch in Englisch
Grammarly Letzter Zugriff: 17.01.2024	Korrektur von grammatikalischen und stilistischen Fehlern	Ganze Arbeit	Premium Plan mit Microsoft-Word-Integration

Quelle: Paschke, M., Sudau, M., Mihálka, R, "Assessing the Potential of Artificial Intelligence in Scientific Writing". Innovedum, ETH Zürich, 2023. / ETH-Bibliothek
Version: 14. Februar 2024

Abbildung 1: Screenshot einer Beispieltabelle der ETH Zürich - https://library.ethz.ch/forschen-und-publizieren/Wissenschaftliches-Schreiben-an-der-ETH-Zuerich/plagiat-und-kuenstliche-intelligenz-ki.html

Genutzte KI-Tools

KI-Tool / Hilfsmitttel	Einsatzzweck	Betroffene Teile des Werkes	Bemerkungen
OpenAI ChatGPT (GPT-4o, o1, DALL-E)	Generieren von Bildern für die Foliensätze Generierung von Beispielen (z. B. eine Beispielmail) für die Lernmodule Beispiele für den Kurs	Gesamter Kurs	
Perplexity Perplexity.ai	Beispiele für den Kurs	Modul 6	
Google Gemini (1.5 Flash)	Beispiele für den Kurs	Modul 6	
Anthropic Claude (Claude 3.5 Sonnet)	Beispiele für den Kurs	Modul 6	
Academic Cloud ChatAI (Meta Llama 3.3 70B Instruct)	Beispiele für den Kurs	KI-Tools, Modul 6	
Microsoft Copilot	Optimierung von Texten für den Kurs (in Microsoft Word)	Gesamter Kurs	
Grammarly	Optimierung von Texten für den Kurs	Gesamter Kurs	
LanguageTool	Optimierung von Texten für den Kurs	Gesamter Kurs	

Abbildung 2: Screenshot Beispieltabelle aus dem KI Kurs der Universität zu Köln - https://www.edulabs.uni-koeln.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmdNode=xw:m3&cmdClass=ilObjContentPageGUI&cmd=view&ref_id=25608

4. ZITATION VON GENERATIVEN KI-SYSTEMEN

Die wörtliche, paraphrasierte oder sinngemäße Übernahme von mit Hilfe generativer KI-Systeme erstellten Materialien ist kenntlich zu machen.[9]

Bei der Zitation von generativen KI-Systemen sind neben den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens die Vorgaben und Nutzungsbedingungen der Anbieter zu beachten.[10]

Da ChatGPT und andere generative KI-Systeme keine reproduzierbaren Ergebnisse erstellen, ist es wichtig die genauen Prompts und dazugehörige Outputs zu dokumentieren. In jeder Sitzung werden individuelle Outputs generiert, auch wenn derselbe Prompt eingegeben wird. Gerade bei der wörtliche, paraphrasierte oder sinngemäße Übernahme von mit Hilfe generativer KI-Systeme erstellten Materialien müssen daher die Prompts, sowie der generierte Output im Anhang verzeichnet werden zum Beispiel über Screenshots oder die Nutzung von Software zur Sicherung von Prompts und dazugehörigen Outputs.[11]
Anhänge oder ergänzende Materialien sollten mindestens einmal im Text der Arbeit genannt werden.

Tipp: Mit ShareGPT als Chrome-Erweiterung können wiederaufrufbare URL für eine ChatGPT-Anfrage generiert werden.

4.1 APA STYLE[12]

Zitationen von mit KI generiertem Text am besten, wie den Output von Algorithmen zitieren, den Autor des Algorithmus im Literaturverzeichnis nennen und entsprechend des Zitats im Text nennen. Im Anhang sollten die Prompts und der dazugehörige zitierte Output abgebildet sein.

Beispiel:

Auf die Folgefrage "Was ist eine genauere Darstellung?" gab der von ChatGPT generierte Text an, dass "verschiedene Gehirnregionen zusammenarbeiten, um verschiedene kognitive Prozesse zu

[9] ebd.
[10] ebd.
[11] The University of Queensland. (2023, 23. August). ChatGPT and other generative AI tools. https://guides.library.uq.edu.au/referencing/chatgpt-and-generative-ai-tools
[12] McAdoo, Timothy. (2023, 7. April). How to cite ChatGPT. https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt

unterstützen" und "die funktionelle Spezialisierung verschiedener Regionen sich als Reaktion auf Erfahrungen und Umweltfaktoren ändern kann" (OpenAI, 2023; siehe Anhang A für das vollständige Transkript).

Literaturverzeichnis

OpenAI. (2022). *ChatGPT* (GPT-3.5) [Large language model]. https://chat.openai.com/chat

Format: Autor des Models. (Jahr der genutzten Version). Name des Models (Versionsnummer) [Beschreibung der Quelle].

4.2 HARVARD STYLE[13]

Zitationen von KI können wie persönliche Kommunikation behandelt werden mit Verweis auf eine Beschreibung des Prompts und des dazugehörigen Outputs im Anhang.

Beispiel:

Auf Nachfrage des Autors antwortete ChatGPT mit einer "Definition der akademischen Integrität" (ChatGPT von OpenAI, persönliche Mitteilung, 30. März 2023). Eine Kopie dieser Antwort befindet sich in Anhang 1.

oder

Auf Nachfrage des Autors antwortete ChatGPT mit einer "Definition der akademischen Integrität" (ChatGPT von OpenAI, persönliche Mitteilung, 30. März 2023, siehe Anhang A).

Format: (Name des Models von Autor des Models, persönliche Kommunikation, Tag. Monat Jahr).

Literaturverzeichnis

Es muss kein Eintrag im Literaturverzeichnis gemacht werden.

[13] St George's Univeristy Library. (2023, 14. September). How to reference AI in an assignment. https://libguides.sgul.ac.uk/Harvard/AI

4.3 KI-BILDER VERWENDEN[14]

Zitation im Text

(Midjourney Inc., 2023)

Literaturverzeichnis

Midjourney Inc. (2023) Generated image on cats in the library to John Smith,14 August.

5. LIMITATIONEN UND EINSCHRÄNKUNGEN VON KI-SYSTEMEN

Studierende sind für alle Inhalte, die Sie produzieren oder veröffentlichen und die KI-generiertes Material enthalten verantwortlich. Ein kritischer Umgang mit den generierten Inhalten ist wichtig, da sie ungenau, irreführend und zum Teil auch frei erfunden sein können (auch als „Halluzination“ bezeichnet) oder auch urheberrechtlich geschütztes Material enthalten.[15]

Studierende sind für die Einhaltung urheberrechtlichen Bestimmungen sowie die wissenschaftliche Integrität ihrer Leistung verantwortlich.[16] Werden generative KI-Systeme für eine Arbeit als Suchassistenten eingesetzt, z. B., um relevante Literatur zu identifizieren (Literaturrecherche), wird vorausgesetzt, dass die Referenzen geprüft werden. Es gelten die üblichen Anforderungen an die Zitiergenauigkeit und Gründlichkeit von Literaturnachweisen und -übersichten.[17]

---

[14] London Metropolitan University. How to Cite AI Tolls. https://libguides.londonmet.ac.uk/ai/citing-AI

[15] Harvard University. (o. J.). Guidelines for Using ChatGPT and other Generative AI tools at Harvard. https://provost.harvard.edu/guidelines-using-chatgpt-and-other-generative-ai-tools-harvard

[16] Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. (2023, 1. April). Richtlinien KI bei Leistungsnachweisen. https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdDPublic/Vorgabedokumente_ZHAW/Z_RL_Richtlinie_KI_bei_Leistungsnachweisen.pdf

[17] ebd.

6. DATENSCHUTZ

Personen bezogene Daten dürfen nicht ohne Zustimmung der betreffenden Person in generative KI-Systeme eingebeben werden.[18]

Vertrauliche Daten zum Beispiel Personendaten und andere Daten mit erhöhtem Schutzbedarf sowie Daten, welche einer vertraglichen oder gesetzlichen Geheimhaltung unterliegen müssen, geschützt werden und dürfen nicht in öffentlich zugängliche generative KI-Systeme eingegeben werden. Informationen, die mit generativen KI-Tools unter Verwendung der Standardeinstellungen ausgetauscht werden, sind nicht privat, so können geschützte oder sensible Daten an Unbefugte weitergegeben werden. [19,20]

7. VERWENDUNG LIZENSIERTER VOLLTEXTE

In der Regel ist bei der Nutzung lizenzierten Inhalte in akademischen Kontexten das Teilen von lizensierten Inhalten (Artikeln aus Volltexten, E-Books, etc.) mit Plattformen von Drittanbietern verboten. Dazu zählen auch generativen KI-Tools wie ChatGPT, DeepL, etc.[21]

[18] University of Tartu. (2023, 28. April). University of Tartu guidelines for using AI chatbots for teaching and studies. https://ut.ee/sites/default/files/2023-05/university_of_tartu_guidelines_for_using_ai_chatbots_for_teaching_and_studies_28_april_2023_pdf.pdf

[19] Harvard University. (o. J.). Guidelines for Using ChatGPT and other Generative AI tools at Harvard. https://provost.harvard.edu/guidelines-using-chatgpt-and-other-generative-ai-tools-harvard

[20] Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. (2023, 1. April). Richtlinien KI bei Leistungsnachweisen. https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdDPublic/Vorgabedokumente_ZHAW/Z_RL_Richtlinie_KI_bei_Leistungsnachweisen.pdf

[21] ETH Zürich. Künstliche Intelligenz: Verwendung von lizensierten Volltexten in generativen KI-Tools. https://unlimited.ethz.ch/spaces/WWE/pages/263828356/K%C3%BCnstliche+Intelligenz+Verwendung+von+lizenzierten+Volltexten+in+generativen+KI-Tools

8. QUELLEN

ETH Zürich. KünstlicheIntelligenz: Verwendung von lizensierten Volltexten in generativen KI-Tools. https://unlimited.ethz.ch/spaces/WWE/pages/263828356/K%C3%BCnstliche+Intelligenz+Verwendung+von+lizenzierten+Volltexten+in+generativen+KI-Tools

Harvard University. (o. J.). Guidelines for Using ChatGPT and other Generative AI tools at Harvard. https://provost.harvard.edu/guidelines-using-chatgpt-and-other-generative-ai-tools-harvard

London Metropolitan University. How to Cite AI Tolls. https://libguides.londonmet.ac.uk/ai/citing-AI

McAdoo, Timothy. (2023, 7. April). How to cite ChatGPT. https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt

St George's Univeristy Library. (2023, 14. September). How to reference AI in an assignment. https://libguides.sgul.ac.uk/Harvard/AI

The University of Queensland. (2023, 23. August). ChatGPT and other generative AI tools. https://guides.library.uq.edu.au/referencing/chatgpt-and-generative-ai-tools

Universität zu Köln.(2023, 22. Juni). ChatGPT und Prüfungen. https://verwaltung.uni-koeln.de/stabsstelle02.1/content/pruefungs__und_zulassungsrecht/aktuelles/index_ger.html

University of Tartu. (2023, 28. April). University of Tartu guidelines for using AI chatbots for teaching and studies. https://ut.ee/sites/default/files/2023-05/university_of_tartu_guidelines_for_using_ai_chatbots_for_teaching_and_studies_28_april_2023_pdf.pdf

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. (2023, 1. April). Richtlinien KI bei Leistungsnachweisen. https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdDPublic/Vorgabedokumente_ZHAW/Z_RL_Richtlinie_KI_bei_Leistungsnachweisen.pdf